

16. November 2016

Thüringen plant spartenübergreifendes Kultugesetz

Im Thüringischen Landtag in Erfurt fand erste R2G-Kulturwerkstatt statt

Die gestern im Thüringischen Landtag in Erfurt stattgefundene erste R2G-Kulturwerkstatt war eine wichtige Etappe auf dem Weg zu einem Thüringer Kultugesetz.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den unterschiedlichsten Kulturbereichen des Landes diskutierten mit Kulturminister Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff und Olaf Zimmermann, dem Geschäftsführer des Deutschen Kulturrats über die zentralen Aspekte, die vielfältigen Möglichkeiten, aber auch die Grenzen eines Kultugesetzes.

Die Initiatorinnen des Treffens, die drei kulturpolitischen Sprecherinnen der Regierungsfractionen Katja Mitteldorf (Die Linke), Dorothea Marx (SPD) und Madeleine Henfling (Bündnis 90/Die Grünen) zogen ein positives Fazit.

- Lesen Sie hier den Eröffnungsvortrag „**Künstlerische Arbeit lebt auch von der Verschwendung**“ von Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, nach.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat